

Anlage 13: Hochwassersituation der Oker im Bereich der Spinner-, Tunica- und Maschstraße

Die Oker umströmt den innerstädtischen Bereich von Braunschweig und vereint sich direkt oberhalb der Brücke Wendenring wieder zu einem Strom. In diesem Bereich stellen sich sowohl im 100-jährlichen, als auch im Extrem-Ereignis Ausuferungen im Bereich der Maschstraße, westlich der Oker, und der Pestalozzistraße, östlich der Oker, ein.

Im Bereich direkt unterhalb der Brücke Wendenring stellen sich beidseits der Oker teils größere Ausuferungen ein. Im Bereich der Spinnerstraße befindet sich entlang des westlichen Ufers der Oker eine Hochwasser-schutzanlage, welche sich über den gesamten Bereich vom Wendenring bis zum Fußweg über die Oker, nördlich der Eichtalstraße, erstreckt.

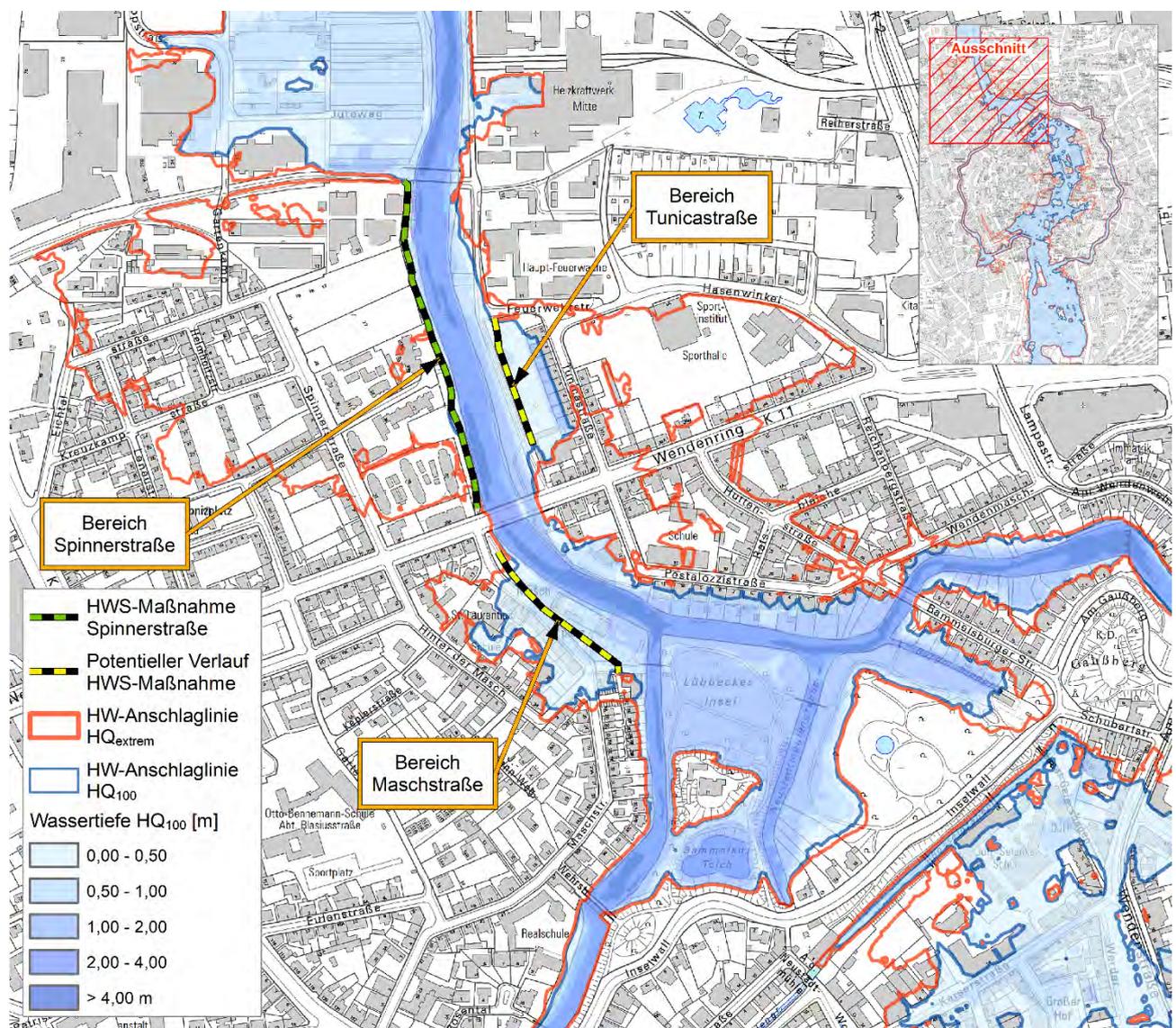


Abbildung 1 Übersichtskarte

Im Folgenden werden alle drei Bereiche kurz beschrieben und potentielle HWS-Maßnahmen exemplarisch beschrieben.

Bereich Maschstraße



Abbildung 2 Übersicht potentieller HWS-Trasse entlang der Maschstraße

Im Bereich des Maschplatzes verläuft von befindet sich eine leichte Geländesenke, welche sowohl beim HQ₁₀₀-Szenario, als auch beim HQ_{extrem}-Szenario von den Überflutungen betroffen ist. Diese Senke zieht sich vom Wendenring im Norden, bis zur Kreuzung Hinter der Masch und Maschstraße. Betroffen sind neben Wohngebäuden auch das anliegende Vereinsheim des Ruder-Klubs „Normannia“ eV sowie die Gebäude der St. Laurentius Kirche und die Grundschule Hinter der Masch.

Um hier einen geeigneten Hochwasserschutz gewährleisten zu können, wäre es denkbar, eine Hochwasserschutzmauer entlang des Oker-Ufers zu errichten. Dies geht jedoch einher mit Einschränkungen im Kanu-Betrieb (ggf. sind mobile Elemente auf dem Grundstück des Vereinsheims denkbar – dies geht jedoch wieder mit erhöhtem Aufwand im Hochwasserfall einher). Weiterhin möglich ist die Errichtung einer HWS-Verwallung entlang des im obigen Bild dargestellten Weges oder eine Erhöhung desselben mit entsprechendem Anschluss an die südlich gelegenen Gebäude.

Es stellt sich eine maximale Wassertiefe von etwa 0,80 m im Bereich der Trasse ein.

Bereich Tunicastraße



Abbildung 3 Übersicht potentieller HWS-Trasse entlang der Tunicastraße

Im Bereich der Tunicastraße stellt sich im HQ₁₀₀-Szenario eine Betroffenheit der Hausnummern 2 bis 10 ein. Zu deren Schutz ist die Errichtung einer HWS-Verwallung/Mauer im Bereich des westlich gelegenen Grünstreifens mit entsprechendem Anschluss im Norden und Süden denkbar. Im Bereich der potentiellen HWS-Trasse stellen sich Wassertiefen von bis zu 0,50 m ein.

Im HQ_{extrem}-Szenario bildet sich zusätzlich eine aktive Abflussbahn vom östlichen Oker-Umfluter über die Straßen Pestalozzistraße, Ratsbleiche, Huttenstraße, Wendenring und Tunicastrasse aus. Hierbei ist die Zufahrt zur Haupt-Feuerwache Braunschweig über die Tunicastrasse nicht mehr möglich, sodass eine unverzügliche Einsatzmöglichkeit des Zuges nicht mehr gegeben ist. Auf der Tunicastrasse stellt sich eine Wassertiefe von bis zu 0,30 m ein, auf dem Wendenring sind es teilweise bis zu etwa 0,50 m. Zusätzlich sind die Grund- und Hauptschule Pestalozzistraße südlich des Wendenrings, sowie die direkt anliegende Tankstelle als auch das gesamte Areal zwischen Hasenwinkel und Wendenring, auf welchem sich die Tunica-Sporthalle befindet, betroffen.

Um die sich einstellende Abflussbahn potentiell zu unterbinden, ist ein Schutz entlang der Pestalozzistraße und eine entsprechend hohe Ausbildung der zuvor beschriebenen HWS-Maßnahme im Bereich der Tunicastrasse zu entwickeln.

Bereich Spinnerstraße



Abbildung 4 Übersicht HWS-Trasse entlang der Spinnerstraße

Die seinerzeit errichtete HWS-Maßnahme entlang des Okerufers im Bereich der Spinnerstraße wirkt bis zu einem HQ₁₀₀-Ereignis. Hierbei ist der Freibord jedoch gänzlich ausgeschöpft, sodass die sich während eines HQ_{extrem}-Ereignisses einstellenden Ausuferungen bis zur Straße Eichtal im Westen und bis zum Wendenring im Süden reichen. Betroffen sind neben zahlreichen Wohngebäuden auch Gebäude des Einzel- und Großhandels sowie die DRK-Kindertagesstätte direkt am Oker-Ufer.

Ein Schutz des Areals ist mittels Aufhöhung der bestehenden HWS-Anlage erreichbar. Im Norden stellt sich eine Wassertiefe von etwa 0,10 m ein, im Süden, direkt im Bereich des Wendenrings, stellt sich hingegen eine Wassertiefe von etwa 0,25 m ein. Im Bereich der Kindertagesstätte ist mit einer Wassertiefe von etwa 0,20 m zu rechnen.